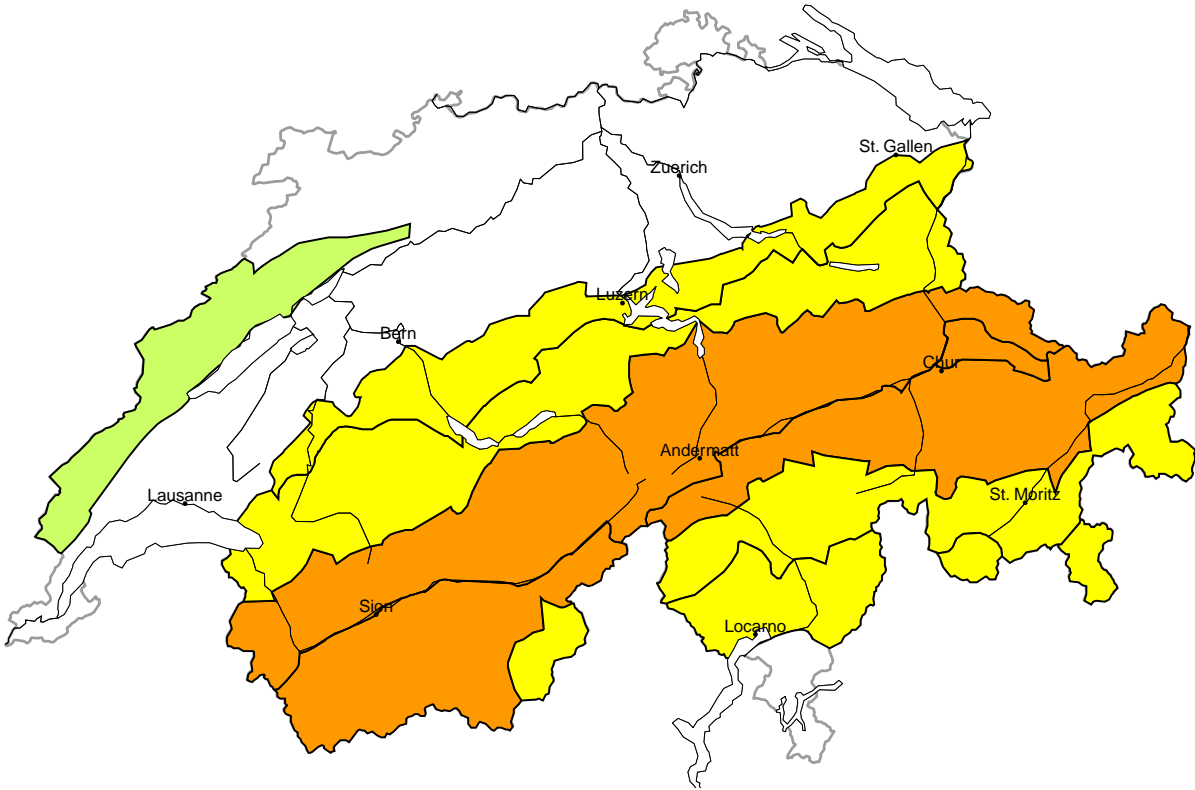


Lawinengefahr

Aktualisiert am 26.12.2024, 17:00



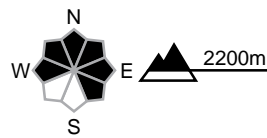
Gebiet A

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen

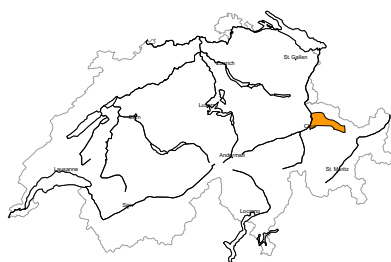


Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

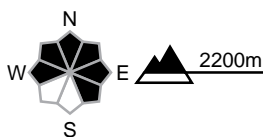
Gebiet B

Erheblich (3=)



Altschnee

Gefahrenstellen



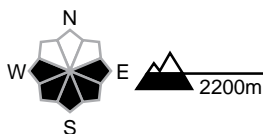
Gefahrenbeschreibung

In der Schneedecke sind besonders an West-, Nord- und Osthängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

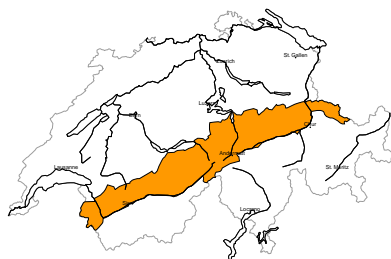


Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne feuchte und nasse Rutsche möglich.

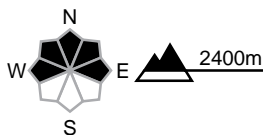
Gebiet C

Erheblich (3-)



Altschnee

Gefahrenstellen



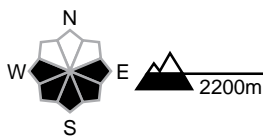
Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



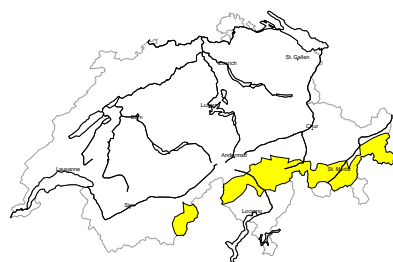
Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne feuchte und nasse Rutsche möglich.



Gebiet D

Mässig (2+)



Altschnee

Gefahrenstellen

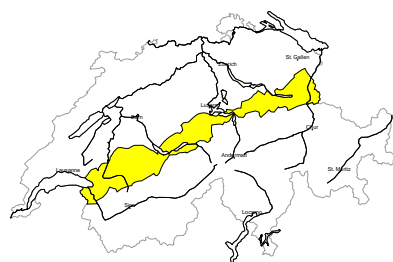


Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet E

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Diese Gefahrenstellen liegen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im selten befahrenen Tourengelände. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

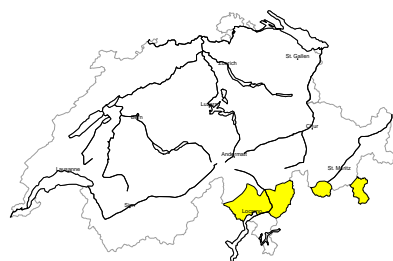


Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden. An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne feuchte und nasse Rutsche möglich.

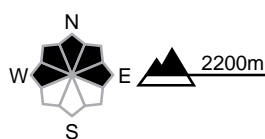
Gebiet F

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

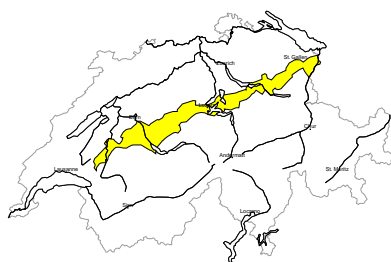


Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Die gut sichtbaren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

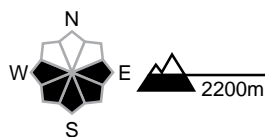
Gebiet G

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Es sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch an sehr steilen Schattenhängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

An steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf einzelne feuchte und nasse Rutsche möglich.

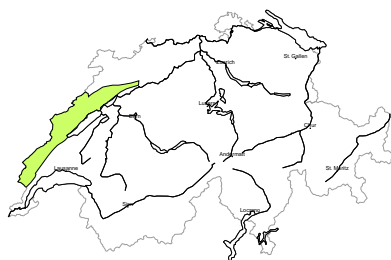
Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen besonders im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 26.12.2024, 17:00

Schneedecke

Der Neu- und Tribschnee der vergangenen sieben Tage überlagert in hohen Lagen vor allem an West-, Nord- und Osthängen eine aufbauend umgewandelte, schwache Altschneedecke:

- Besonders nördlich einer Linie Rhône-Rhein ist die Überlagerung oft mächtig. Lawinenauslösungen durch Personen sind dort nur noch vereinzelt möglich. Allerdings können Lawinen gross werden.
- Wie die Lawinenmeldungen der letzten Tage gezeigt haben, sind besonders im südlichen Wallis, sowie in einem Streifen vom nördlichen Tessin über Nordbünden, die nördlichen Gebiete Mittelbündens bis ins Unterengadin Lawinenauslösungen in bodennahen Schwachschichten weiterhin möglich. Auch hier können Lawinen teils gross werden.
- Südlich davon, in den südlichen Gebieten Mittelbündens, in Südbünden und im mittleren Tessin liegt nach wie vor wenig Schnee. Aber auch in diesen Gebieten sind Lawinenauslösungen besonders dort möglich, wo am Dienstag mit starkem Nordwind Tribschneeansammlungen auf die dünne, meist komplett aufbauend umgewandelte und lockere Schneedecke abgelagert wurden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

In den Bergen war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +6 °C

Wind

in der Höhe mässig, zeitweise stark aus Nordost

Wetter Prognose bis Freitag

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +5 °C

Wind

meist schwach

Tendenz

In den Bergen ist es sonnig und mild. Die Nullgradgrenze liegt bei rund 3000 m. Der Wind weht schwach. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden können Lawinen weiterhin im schwachen Altschnee ausgelöst werden und gross werden. Im Norden sind an besonnten Steilhängen weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.